

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 33

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HOTEL STEINBOCK CHUR



Boulevard-Restaurant



**Frauen lieben
sein Aroma**

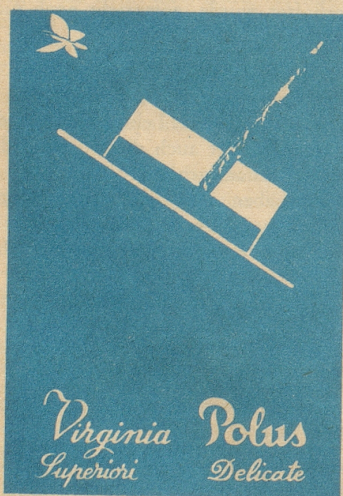
Amsterdamer-Tabak - .75

**Spüren Sie, daß Ihre
Nervenkräfte schwinden?**

Dann greifen Sie rasch zu

Dr. Buer's Reinlecinthin

Packungen zu Fr. 5.70, 8.70. Sehr vorteilhafte Kur-
packung 14.70. In Apotheken und Drogerien
Nur Reinlecinthin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge



Schweiz

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement hat die Aufhebung der Luxussteuer ab 1. Januar 1959 beschlossen. – Und dieser Beschluß ist wahrlich kein Luxus mehr.

Zürich

Die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft hat ihr neues Motorschiff «Limmat» verpfändet, um zwei Darlehen zur Finanzierung des Schiffes sicherzustellen. – Mit der «Limmat» werden, im Rahmen der Sight-seeing tours, Rundfahrten in der Pfandleihe veranstaltet.

Zürich-Wiedikon

Eine Großbank hat einen Schalter für Automobilisten eingerichtet. Die Autofahrer brauchen nicht mehr auszusteigen, um ihre Bankgeschäfte zu tätigen. Wie verlautet, soll sich gleich daneben eine Pfandleihanstalt niedergelassen haben. Damit ein Automobilist, wenn ihm der Bankkassier sagt, sein Konto sei überzogen, den Wagen gleich dorthin fahren kann.

Basel

Zum ersten Male hielt dieses Jahr – weil Saffa – eine Frau die Ansprache zum 1. August auf dem Münsterplatz. Restlos in Ordnung und sie hat es offensichtlich ausgezeichnet gemacht. Außerdem – falls es darauf hinauslaufen sollte – ist ja Basel sehr frauenstimmrechtfreundlich. Auch völlig in Ordnung. Wer sich davon aber etwa eine gewisse Aenderung im kulturellen Gefüge unserer Stadt versprechen sollte, der werfe einen Blick auf die offizielle Foto von der Münsterplatzfeier: Auch dieses Jahr waren die Mitwirkenden bei weitem in der Uebersahl!

Bern

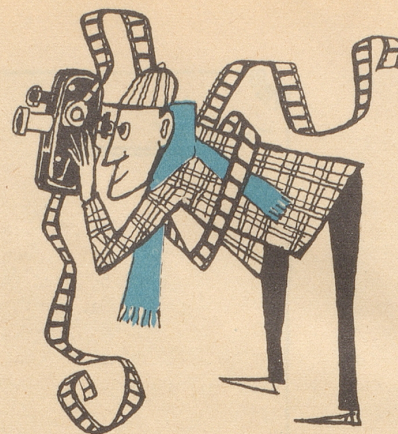
Ein dritter Sekretär der tschechischen Gesandtschaft mußte unser Land wegen Spionage gegen die Schweiz innert 24 Stunden verlassen. Für seine Geschicklichkeit soll der Sekretär jetzt von seinen Vorgesetzten befördert werden. Nach Sibirien.

*

Im Zusammenhang mit der Ausweisung des tschechischen Gesandtschaftssekretärs und Spions Antos mußte ein Oberleutnant verhaftet werden, der militärische Dokumente an Antos weitergab. Der Offizier hatte sich anlässlich einer Reise in die Tschechei in eine tschechische Reiseführerin verliebt, verlobte sich mit ihr, und versuchte von der Schweiz aus für seine Braut eine Ausreisewilligung zu erlangen. – Das Militärdepartement erwägt jetzt einen Anhang zum Dienst-Reglement: Das Verhalten von Militärpersonen gegenüber Reisebegleiterinnen hinter dem eisernen Vorhang.

Saffa

Nachdem der Saffa vorgeworfen worden war, sie sei zu teuer, beeilten sich die Organisatorinnen, etliche Preise zu mäßigen. Damit ist nun, was der Expo Brüssel recht war, der Saffa Zürich billiger...



NEBIS

WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, Wäss, Fährimaa, bi, Boris, fis

Bazenheid

Der «Initiative» zweier Schulpfleger fiel das Denkmal des Ballonfahrers Spelterini zum Opfer. Ohne Wissen des Gemeinderates wurde das Denkmal mit Hilfe eines Baggers geschleift und in eine Grube versenkt. – Im Gegensatz zu Spelterini werden die beiden Ballonköpfe nie in die Luft hinauf fliegen...

Rorschach

In der Stadt des Nebelspalters bereitet sich etwas vor! Das schönste Kornhaus der Schweiz, soeben großartig renoviert, steht nämlich in Rorschach. Am 16., ev. 23. Aug. wird nun ein großes Kornhausfest veranstaltet, verbunden mit einem bäumigen Seenacht- und Volksfest. Nebis Wochenschaureporter war vor ein paar Tagen hier und hat sich vom Festkomitee eine solche Menge märchenhafter Dinge erzählen lassen, daß ihn selbst eine Gipfelkonferenz in Genf nicht davon abhalten kann, am Kornhausfest mitzufeiern.

Luzern

Um an den musikalischen Festwochen genügend Raum für die Garderobe zu haben, wurde an der schönen Fassade des Kunsthhauses eine Art Messehalle vorgebaut, und die zwei Hugo-Siegwart-Pferde zu beiden Seiten der Freitreppe stehen nun recht eigentlich in einem Stall. Seither soll man nicht selten in nächtlicher Stunde die beiden Pferde lachen hören.

Radio

In der Sendung «Von Spinnen, welche Liebe fühlen» (Studio Zürich) erlauscht: «Was soll man von einem Weibchen halten, das sein Männchen noch in der Hochzeitsnacht auffrisst?»

Kunst

Dem bekannten Zürcher Bildhauer Uli Schoop wurden aus dem Freiluftatelier zwei Skulpturen gestohlen. In einem zurückgelassenen Brief hieß es: «Zwei Kunstenthusiasten ohne Geld haben Ihre formschönen Kunstwerke gestohlen». – Es wird Uli Schoop nichts anderes übrigbleiben, als für-

derhin nur noch in tonnenschweren Granitblöcken zu arbeiten – oder schlechte Kunst zu liefern.

USA

Eine amerikanische Sodawasserfabrik schreibt auf die Etiketten: «Der Inhalt dieser Flasche kann auch nach einer Atombombenexplosion ohne gesundheitliche Schäden getrunken werden, vorausgesetzt, daß die Flasche von außen gründlich gereinigt wird, ehe man sie öffnet.» Auf diesen Text paßt ausgezeichnet die schweizerische Redewendung: Quatsch mit Siphon!

Frankreich

Die Vorschläge de Gaulles für eine Verfassungsreform wurden im allgemeinen kühl aufgenommen. De Gaulle wird noch eine robuste Konstitution nötig haben, bis sein Land auch eine hat.

*

Auch die Franzosen wollen ihre Atomrakete. Wird sie wohl auch so hoch steigen wie die Lebensmittelpreise?

Internationale Verständigung

Chruschtschew und die Friedensvorschläge des Westens: «Je ne comprend <pax>».

Politik

Eine halbamtliche ägyptische Zeitung nannte Dulles einen «frei herumlaufenden Verrückten». Nun ja, in Ägypten müssen sie ja ungefähr wissen, wie frei herumlaufende Verrückte etwa aussehen.

Mittelmeer

Ein unter Panamas Flagge segelndes Schiff wurde außerhalb der französischen Territorialgewässer von einem französischen Kriegsschiff aufgehalten, in einen nordafrikanischen Hafen dirigiert und dort nach ergebnisloser Durchsuchung wieder freigegeben. Bald ist die einzige Freiheit auf den Weltmeeren nur noch jene, die sich die Mächte mit den längeren Kanonen herausnehmen.

Kairo

Präsident Nasser hat das von einer westdeutschen Firma gebaute erste Stahlwerk Ägyptens eingeweiht und dabei, wie es unter Diktatoren Usus ist, gleich mit dem Endprodukt des Werkes, mit den Waffen, gerasselt. Ja, Diktatoren und Stahl, das ist eine innige Freundschaft! Zuerst haben die Despoten den Stahl im Kopf und eines Tages unweigerlich zwischen den Rippen.



Feriengepäck von Mittel-Europäern nach Italien . . .



. . . und von Italienern nach Mittel-Europa

ISOLABELLA

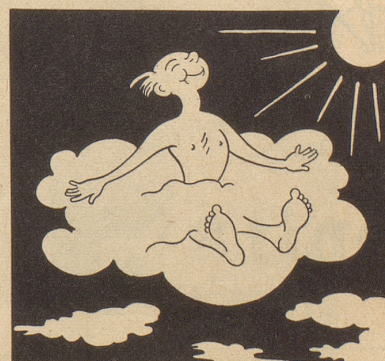


Tabatil

Die
Zahnpasta für Raucher
gibt weisse Zähne
und reinen Atem

HOTEL
APPENZELL Aecht

A. KNECHTLE / TEL. (071) 8 73 83



Ein jeder Schrift wurd' ihm zur Qual,
Weil ihn sein Hühnerauge plagte –
Jetzt lacht er wie ein Sonnenstrahl,
Da LEBEWOHL* nicht versagte!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle. (Couver!)
Packung Fr. 1.55, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.